

---

**ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffes/Gemischs und der Firma/des Unternehmens**

**1.1 Produktkennungen**

Handelsbezeichnung des  
Produkts : Händedesinfektionsmittel

Synonym: : Handantiseptikum, Handgel.

**1.2 Relevante ausgewiesene Verwendung des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**

Ausgewiesene  
Verwendungen : Händedesinfektionsmittel, die nach diesem Rezept hergestellt und gemäß den Gebrauchsanweisungen verwendet werden, sind wirksam gegen eine Klasse von umhüllten (lipophilen) Viren, einschließlich des SARS-CoV-2 (2019-nCoV) Virus. Eine andere Verwendung des Gemisches wird nicht empfohlen.

**1.3 Einzelheiten zu dem auf dem Sicherheitsdatenblatt angegebenen Lieferanten**

Unternehmen :  
AB „MV GROUP Production“  
J. Jasinskio-Strābe 16F  
LT-03163 Vilnius, Litauen  
production@mvgroup.eu  
www.mvgroup.eu

Telefonnummer : +370 682 67281  
E-Mail-Adresse : r.urmanaviciene@mvgroup.eu

**1.4 Notrufnummer**

Notruftelefon +48 42 2538 424

**ABSCHNITT 2: Gefahrenerkennung**

**2.1 Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Entzündbare Flüssigkeiten, H225 Leicht entzündbare Flüssigkeiten  
Kategorie 2 (H225) und Dämpfe.

**2.2 Kennzeichnungselemente**

**Gefahrenhinweise:**

H225 Leicht entzündbare Flüssigkeiten und Dämpfe

**Signalwort:** GEFAHR

**Piktogramme**



**Sicherheitshinweis(e)**

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.

P233 Behälter dicht verschlossen halten.

P370 + P378 Bei Brand: Sand zum Löschen verwenden.

P403 + P235 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl aufbewahren.

P501 Entsorgung von Inhalt/Behälter in einer zugelassenen Abfallentsorgungsanlage.

**Zusätzliche Informationen zum Desinfektionsmittel:**

„Händedesinfektionsmittel nach dem meistempfohlenen Rezept der Weltgesundheitsorganisation Die Flüssigkeit ist eine wässrige Lösung. Desinfektionsmittel vom Typ 1. Wirkstoff: Ethanol, CAS-Nr. 64-17-5, EG-Nr. 200-578-6 – 80 %, Wasserstoffperoxid, CAS 7722-84-1, EC 231-765-0. Lesen Sie vor Gebrauch das Etikett und die Gebrauchsanleitung sowie das Sicherheitsdatenblatt für professionelle Benutzer.

**2.3 Sonstige Gefahren**

Dieser Stoff/dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die in Mengen von 0,1 % oder höher entweder als persistent, bioakkumulativ und toxisch (PBT) oder als sehr persistent und sehr bioakkumulativ (vPvB) angesehen werden.

Brand- oder Explosionsgefahr: leicht entzündliche Flüssigkeit und Dampf. Volatil. Keine bläulich/blau Flamme. Ethanoldampf ist schwerer als Luft. Dämpfe können bei Kontakt mit Luft explosive Gemische bilden. Entzündbar nicht nur durch Kontakt mit offenen Flammen, sondern auch mit Funken, Funken elektrostatischer Entladung oder heißen Oberflächen. Die Dampffreisetzung verstärkt sich mit steigenden Temperaturen.

---

**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**

**Gemische**

Bestandteil	CAS-Nr.	Konz. (%)	CLP-Einreihungsverordnung
Ethanol (vergällter Ethylalkohol)	64-17-5	80	H225
Wasserstoffperoxid	7722-84-1	0,125	H314, H302, H332, H271
Glycerin	56-81-5	< 1	-

Den vollständigen Text der Gefahrenhinweise finden Sie in Abschnitt 16

---

**ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**

**4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

**Allgemeine Hinweise**

Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen. Zeigen Sie dem behandelnden Arzt dieses Sicherheitsdatenblatt .

**Bei Augenkontakt**

Spülen Sie die Augen mindestens 10 Minuten lang vorsichtig mit viel Wasser aus. Kontaktlinsen, falls vorhanden und nach Möglichkeit entfernen und weiter ausspülen.

**Bei Hautkontakt**

Mit Wasser waschen, kontaminierte Kleidung und Schuhe ausziehen.

**Bei Einatmung**

ALLGEMEINE EU-SICHERHEITSDATENBLÄTTER –

KEINE LANDSPEZIFISCHEN DATEN – KEINE OEL-DATEN

Besondere Gefahr des Einatmens gefährlicher Dämpfe durch großflächiges Verschütten von Flüssigkeit in einem nicht belüfteten Bereich oder Einatmen von heißem Produktdampf. Nach Einatmen von Dämpfen und Nebel an die frische Luft gehen, tief durchatmen, entspannen. Bei Anzeichen einer Vergiftung einen Arzt aufsuchen.

**Bei Verschlucken**

Kein Erbrechen herbeiführen, Mund mit Wasser ausspülen, nichts zu trinken geben.

**4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Ein längeres Einatmen von Ethanol Dampf kann eine narkotische Wirkung haben. Bei Spritzern in die Augen – scharfe Reizwirkungen, Rötung, Juckreiz. Bei Verschlucken – Bitterkeit im Mund, Übelkeit. Symptome wie bei einer Alkoholvergiftung. Eine häufige und längere Exposition trocknet die Haut aus. Siehe Abschnitt 11.

**4.3. Hinweise auf die Erforderlichkeit von ärztlicher Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Ein Verschlucken kann zu möglichen Aspirationseffekten wie Aspiration in die Lunge und Atemnot führen. Wenn orale Reizungen und Übelkeit bestehen bleiben, eine Aktivkohle-Tablettendispersion verabreichen. Symptomatisch behandeln.

---

**ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

**5.1 Geeignete Löschmittel**

Geeignete Löschmittel für kleine Brände – Sand, nicht entzündbare Brandschutztücher, Schaum- und Kohlendioxidlöcher; größere Brände mit alkoholbeständigem Schaum oder Wasserdampf löschen. Ungeeignete Löschmittel – geringe Mengen Wasser, starker Wasserstrahl (da konzentrierte Lösungen entzündbar sind und den Brand verbreiten können).

**5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Bei der Verbrennung bilden sich giftiges Kohlenmonoxidgas, Formaldehyd und explosive Peroxide.

**5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**

Heiße Behälter können aufgrund von Überdruck explodieren. Wenn möglich, Behälter von der Flammenquelle entfernen. Feuerwehrleute sollten ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät, Schutzhandschuhe, eine Schutzbrille und spezielle Kleidung tragen. Tanks mit Sprühwasser kühlen.

**5.4 Weitere Informationen**

Keine Daten vorhanden.

---

**ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

**6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Einatmen sowie Kontakt mit Haut und Augen vermeiden. Dampf/Sprühstrahl nicht einatmen. Maximal mögliche Raumbelüftung gewährleisten. Ethanol Dampf ist schwerer als Luft und verbreitet sich am Boden. Alle Entzündungsquellen entfernen und den Raum lüften. Vorbeugende Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen ergreifen. Befolgen Sie die in den Abschnitten 7 und 8 aufgeführten Schutzmaßnahmen.

**6.2 Umweltschutzmaßnahmen**

Nicht in Abflüsse, Oberflächenwasser, Grundwasser oder den Boden gelangen lassen.

**6.3 Methoden und Materialien zur Eindämmung und Reinigung**

Verschüttete Flüssigkeit in fest verschlossenen Kunststoff- oder Metallbehältern auffangen, Überreste mit nicht entzündbarem, saugfähigem Material wie Sand, Erde, Sägemehl aufnehmen und in einen fest verschlossenen Metall- oder Kunststoffbehälter geben. Es wird empfohlen, den Abfall mit Wasser zu verdünnen. Keine brennbaren Sorptionsmittel wie Chips oder Lappen zum Auffangen der Abfälle verwenden. Bereiche, in denen das Produkt verschüttet wurde, mit Wasser spülen. Entsprechend den örtlich vorgeschriebenen Bestimmungen entsorgen.

ALLGEMEINE EU-SICHERHEITSDATENBLÄTTER – KEINE  
LANDSPEZIFISCHEN DATEN – KEINE OEL-DATEN

**6.4 Verweis auf andere Abschnitte**

Beachten Sie die Anweisungen in den Abschnitten 8 und 13.

**ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**

**7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Von Hitze, Funken und Flammen fernhalten. Nicht rauchen. Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden. Gemäß guter Industriehygiene- und Sicherheitspraxis verwenden. Die Belüftung am Arbeitsplatz muss sicherstellen, dass der Grenzwert für die Konzentration schädlicher Substanzen in der Luft der Arbeitsumgebung nicht überschritten wird und keine explosiven Dampfkonzentrationen gebildet werden. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Aufgrund von Explosionsgefahr Dämpfe nicht in Keller, Abwasserkanäle und Gruben gelangen lassen. Während der Verwendung dieses Produkts nicht essen oder trinken. Hände vor Pausen und am Ende des Arbeitstages waschen.

**7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

An einem kühlen, gut belüfteten Ort aufbewahren. Nur im Originalbehälter aufbewahren. Pakete müssen dicht verschlossen sein. Verpackungsanforderungen – hermetisch versiegelte Kunststoffdosen, Kunststoff- oder Metallbehälter, Metallfässer. Für gemeinsame Lagerung ungeeignete (inkompatible) Chemikalien: starke Oxidationsmittel, starke Säuren. Von Hitze und Zündquellen fernhalten. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.

**7.3. Spezifische Endanwendung(en)**

Neben den in Abschnitt 1.2 genannten Verwendungen sind keine weiteren spezifischen Verwendungen vorgesehen.

**ABSCHNITT 8: Expositionsüberwachung/Persönliche Schutzausrüstung**

**8.1 Kontrollparameter**

**Bestandteile mit Arbeitsplatzkontrollparametern**

Bestandteil	CAS-Nr.	ACGIH TLV	OSHA PEL	NIOSH IDLH
Ethanol	64-17-5	STEL: 1.000 ppm	TWA: 1.000 ppm TWA: 1.900 mg/m <sup>3</sup> (geräumt) TWA: 1.000 ppm (geräumt) TWA: 1.900 mg/m <sup>3</sup>	IDLH: 3.300 ppm TWA: 1.000 ppm TWA: 1.900 mg/m <sup>3</sup>
Isopropyl- alkohol	67-63-0	STEL: 400 ppm TWA: 200 ppm	TWA: 400 ppm TWA: 980 mg/m <sup>3</sup> (geräumt) TWA: 400 ppm (geräumt) TWA: 980 mg/m <sup>3</sup> (geräumt) STEL: 500 ppm (geräumt) STEL: 1.225 mg/m <sup>3</sup>	IDLH: 2.000 ppm TWA: 400 ppm TWA: 980 mg/m <sup>3</sup> STEL: 500 ppm STEL: 1.225 g/m <sup>3</sup>
Glycerin	56-81-5	TWA: 10 mg/m <sup>3</sup> Staub	TWA: 15 mg/m <sup>3</sup> Gesamtstaub, partikelförmig TWA: 5 mg/m <sup>3</sup> Staub, einatembare Fraktion (geräumt) TWA: 10 mg/m <sup>3</sup> Gesamtstaub, partikelförmig (geräumt) TWA: 5 mg/m <sup>3</sup> Staub, einatembare Fraktion	-

**8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**

ALLGEMEINE EU-Sicherheitsdatenblätter – KEINE LANDSPEZIFISCHEN DATEN –  
KEINE OEL-DATEN

**Geeignete technische Kontrollen**

Eine angemessene Auswahl der persönlichen Schutzausrüstung sollte auf den Sicherheitsmaßnahmen der Leistungsbewertung im Hinblick auf die Aufgabe, den aktuellen Bedingungen, der Nutzungsdauer und dem potenzielle Risiko bzw. den potenziellen Risiken beruhen, die während der Aufgabe auftreten können. Verschüttungen vermeiden.

**Persönliche Schutzausrüstung**

**Augen-/Gesichtsschutz**

Verwenden Sie eine Schutzbrille mit Seitenschutz, die der Norm EN166 entspricht.

**Hautschutz**

Arbeitskleidung, Gummi- oder Lederschuhe.

**Handschutz**

Schutzhandschuhe nach EN374-1, alkoholbeständig, aus Butylen, Chloropren oder Nitrilkautschuk, Polyethylen oder PVCh. Die vom Handschuhhersteller angegebene Durchbruchzeit muss berücksichtigt werden.

**Atemschutz**

Verwenden Sie bei einem schweren Unfall bei unzureichender Belüftung Masken oder Halbmasken mit Filter zum Schutz vor organischen Gasen, Dämpfen oder Aerosolen (Schutzstufe A1 nach EN 14387) oder filtrierende Halbmasken mit Ventilen zum Schutz vor Gas FFA1 nach EN 405.

**Verschluckschutz**

Gemäß guter Industriehygiene- und Sicherheitspraxis arbeiten. Während der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Waschen Sie Ihre Hände, bevor Sie andere Arbeiten ausführen.

**Die Anforderungen in diesem Abschnitt 8 gelten für die Arbeit unter normalen Bedingungen und den Verwendungszweck des Produkts.**

**ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**

**9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

	Flüs
Aggregatzustand	sig
Farbe	Farblos
Geruch	spezifisch, schwaches Ethanol
Geruchsschwelle	unspezifiziert
pH	6 – 8 (mit Wasser im Verhältnis 1:1 – 1:2 verdünnt)
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	< (-100 °C)
Siedepunkt/-bereich	78 °C (Ethanol) bis 100 °C (Wasser).
Flammpunkt	~ 13 °C (geschlossener Tiegel) – Ethanol 100 %; > 20 °C (berechnet) – Gemisch
Verdampfungsgeschwindigkeit	genaue Daten für die Mischung liegen nicht vor: ~ 3,5 (Ethanol) nicht
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	zutreffend
Untere/obere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen	3 – 15 Vol.-% (Ethanol) ~ 5,8
Dampfdruck	(Ethanol)
Dampfdichte (Luft = 1)	1,6 (Ethanol)
Relative Dichte	0,86 – 0,87
Wasserlöslichkeit	in jedem Verhältnis wasserlöslich
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser	log Kow: - 0,35 (Ethanol)
Selbstentzündungstemperatur	> 360 °C (Ethanol)
Zersetzungstemperatur	> 78 °C – Siedepunkt von Ethanol



Viskosität	ALLGEMEINE EU-SICHERHEITSDATENBLÄTTER – KEINE
Explosionsgefährliche	LANDSPEZIFISCHEN DATEN – KEINE OEL-DATEN
Eigenschaften	> 1,2 mPas bei 20 °C
Oxidationseigenschaften	Ethanol ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung von explosionsgefährlicher Dampf-/Luftgemische möglich. Ethanol hat keine oxidierenden Eigenschaften, reagiert jedoch mit starken Oxidationsmitteln

**9.2. Sonstige Informationen**  
Keine Daten vorhanden

---

**ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**

**10.1 Reaktivität**

Ethanol reagiert mit starken Oxidationsmitteln.

**10.2 Chemische Stabilität**

Das Produkt ist stabil, wenn es wie angegeben gelagert und verwendet wird.

**10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Ethanol reagiert mit starken Oxidationsmitteln und bildet Acetaldehyd sowie explosive Peroxide.

**10.4 Zu vermeidende Bedingungen**

Vor offenen Flammen, Wärmequellen und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Nicht bei Temperaturen über + 40 °C lagern.

**10.5 Inkompatible Materialien**

Starke Oxidationsmittel, starke Säuren.

**10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Kohlendioxid und Monoxid, mögliche andere organische Zersetzungsprodukte.

---

**ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**

**11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

**Akute Toxizität**

Basierend auf den verfügbaren Informationen nicht klassifiziert.  
Akute orale Toxizität: LD50 (Ratte): 6.200 – 1.500 mg/kg OECD 401  
Akute Inhalationstoxizität: LC50 (Ratte): > 50 mg/l  
Expositionszeit: 4 Std.  
Test-Atmosphäre: Dampf

**Hautkontakt**

Basierend auf den verfügbaren Informationen nicht klassifiziert.

**Schwere Augenschädigung/-reizung**

Kann schwere Augenreizungen verursachen.

**Inhalation**

Basierend auf den verfügbaren Informationen nicht klassifiziert.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) nicht klassifiziert.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**

Nicht als zielorgantoxisch eingestuft (wiederholte Exposition).

**Karzinogenität**

ALLGEMEINE EU-SICHERHEITSDATENBLÄTTER – KEINE  
LANDSPEZIFISCHEN DATEN – KEINE OEL-DATEN

Keine Daten vorhanden.

**Reproduktionstoxizität**

Keine Daten verfügbar.

**Keimzellenmutagenität**

Keine Daten vorhanden.

**Weitere Informationen**

*Informationen zu wahrscheinlichen Expositionswegen, Symptomen im Zusammenhang mit den physikalischen, chemischen und toxikologischen Eigenschaften*

**Einatmen:** Ethanol flüchtig. Das Einatmen von Aerosolen oder großen Mengen an Dämpfen verursacht Schwindel, gefolgt von Übelkeit, allgemeiner Schwäche, Kopfschmerzen und Bewegungsstörungen.

**Hautkontakt:** Hauttrockenheit, möglicher Beginn von Hautrötungen.

**Augenkontakt:** starke Reizungen – Rötung, Stechen, Reißen, verschwommenes Sehen.

**Verschlucken:** Bitterkeit im Mund und in der Speiseröhre, Magen-Darm-Reizung, Übelkeit, Aspirationsrisiko.

Die wichtigsten bekannten Symptome und Wirkungen sind in Abschnitt 2 bzw. Abschnitt 11 aufgeführt. Weitere relevante Symptome oder Wirkungen sind nicht bekannt.

---

**ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**

**12.1 Toxizität**

Basierend auf den verfügbaren Informationen nicht klassifiziert.

**Wasserorganismen.**

Fisch: LC50 (96 Std.) *Salmo gairdneri*: 13 g/l; *Pimephales promelas*: 13,5 – 15,3 g/l.

Wirbellose Tiere in Süßwasser: EC50 (48 Std.) *Daphnia Magna*: 12,34 g/l;

Wirbellose Tiere in Salzwasser: EC50 (24 Std.) *Artemia salina*: > 10 g/l;

Süßwasseralgen: EC50 (72 Std.) *Chlorella vulgaris*: 275 mg/l.

**12.2 Persistenz und Abbaubarkeit**

Wasserlöslich, diffundiert. Ethanol zersetzt sich schnell in Böden oder Kläranlagen. Ethanol BSB20 = 84 %.

**12.3 Bioakkumulationspotenzial**

Keine wesentliche Akkumulierung in Organismen. Akkumuliert nicht biologisch.

Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser (log KOW) -0,35 (pH-Wert: 7,4, 24 °C)

BOD5/COD 0,62110553

**12.4 Mobilität im Boden**

Keine genauen Informationen verfügbar. Ethanol ist biologisch abbaubar, flüchtig, verdunstet und zersetzt sich in der Atmosphäre.

Nur große Mengen können in das Grundwasser gelangen.

**12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Keine Daten vorhanden.

**12.6 Andere schädliche Wirkungen**

Größere, in die Umwelt freigesetzte Mengen sind aufgrund lokaler Auswirkungen gefährlich.

---

**ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**

**13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung**

ALLGEMEINE EU-Sicherheitsdatenblätter – KEINE  
LANDSPEZIFISCHEN DATEN – KEINE OEL-DATEN

Alle Abfallbewirtschaftungspraktiken müssen allen lokalen und nationalen Gesetzen zur Entsorgung gefährlicher Abfälle und Vorschriften zur Entsorgung gefährlicher Abfälle entsprechen. Nicht in die Kanalisation, in Oberflächengewässer/das Grundwasser, Wasserableitungssysteme oder den Boden gelangen lassen. Dieser Stoff und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen.

**Produkt**

Zur Entsorgung als unbehandeltes Holz behandeln. Abfallmaterial immer gemäß den örtlichen, staatlichen und bundesstaatlichen Vorschriften entsorgen. Gefährliche Abfälle; nur zugelassene Behälter (z. B. gemäß ADR) dürfen verwendet werden.

**Abfallcode**

07 01 04 andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen;  
07 06 04 andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen;  
07 07 04 andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen;

**Kontaminierte Verpackung**

Als ungebrauchtes Produkt entsorgen.

---

**ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**

**Beförderung gefährlicher Güter auf Straße, Schiene und Binnenwasserstraßen  
(ADR/RID/ADN)**

UN-Nummer	1170
Ordnungsgemäße Versandbezeichnung	Ethanollösung
Deklarationsdaten	UN1170, Ethanollösung, 3, II, (D/E)
Gefahrenklassen	3
Klassifizierungscode	F1
Verpackungsgruppe	II
Gefahrensymbol(e)	3



Spezielle Vorkehrungen	144, 601
Ausgenommene Mengen	E2
Begrenzte Mengen	1 L
Beförderungskategorie	2
Tunnelbeschränkungscode	D/E
Gefahrenidentifikationsnummer	33

**Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG)**

UN-Nummer	1170
Ordnungsgemäße Versandbezeichnung	Ethanollösung
Deklarationsdaten	UN1170, Ethanollösung, 3, II, 13 °C cm <sup>3</sup>
Gefahrenklasse	3
Meeresschadstoff	–
Verpackungsgruppe	II
Gefahrensymbol(e)	3

ALLGEMEINE EU-SICHERHEITSDATENBLÄTTER – KEINE  
LANDSPEZIFISCHEN DATEN – KEINE OEL-DATEN



Spezielle Vorkehrungen	144
Ausgenommene Mengen	E2
Begrenzte Mengen	1 L
EMS	F-E, S-D
Staukategorie	A

**Internationale Zivilluftfahrt-Organisation (ICAO)**

UN-Nummer	1170
Ordnungsgemäße Versandbezeichnung	Ethanollösung
Deklarationsdaten	UN1170, Ethanollösung, 3, II
Gefahrenklasse	3
Verpackungsgruppe	II
Gefahrensymbol(e)	3



Spezielle Vorkehrungen	A3, A58, A180
Ausgenommene Mengen	E2
Begrenzte Mengen	1 L

**Spezielle Vorkehrungen**

Spezielle Vorkehrungen für den Benutzer: Fahrzeug muss mit dem in Abschnitt 8 angegebenen Atem- und Hautschutz ausgestattet sein. Die Verpackungen müssen dicht verschlossen und so gestapelt werden, dass die Gefahr mechanischer Beschädigungen vermieden wird.

**Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code** Für das gelieferte Produkt nicht zutreffend.

**ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**

Dieses Sicherheitsdatenblatt entspricht den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006.

**15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch** Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

(Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Seveso III: Richtlinie 2012/18/EU des Europäischen Parlaments und des Rates zur Beherrschung der Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen

Richtlinie 2010/75/EU vom 24. November 2010 über Industrieemissionen (integrierte Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung). Gehalt an flüchtigen organischen Verbindungen (VOC): 80,8 %, 825,61 g/l. Flüchtige CMR-Verbindungen: 0 %. Anmerkungen: VOC-Gehalt ohne Wasser.

CHIP-Bestimmungen. Die Chemikalienverordnung (Gefahreninformation und Verpackung für die Lieferung), Gefahrgutverordnung

Verordnung (EU) Nr. 528/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Mai 2012 über die

ALLGEMEINE EU-SICHERHEITSDATENBLÄTTER – KEINE  
LANDSPEZIFISCHEN DATEN – KEINE OEL-DATEN über die Bereitstellung auf dem Markt und die  
Verwendung von Biozidprodukten

**15.2 Stoffsicherheitsbewertung**

Für dieses Produkt wurde keine Stoffsicherheitsbewertung durchgeführt.

---

**ABSCHNITT 16: Weitere Informationen**

**Abkürzungen und Akronyme**

CLP – Verordnung über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung (EB)  
1272/2008] PBT – persistenter, bioakkumulativer und toxischer Stoff oder Gemisch  
vPvB – sehr persistenter und sehr bioakkumulierbarer Stoff oder Gemisch  
GHS – Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien  
IATA – International Air Transport Association  
IATA/DGR – Gefahrgutverordnung (DGR) für den Luftverkehr (IATA)  
ICAO – Internationale Zivilluftfahrt-Organisation  
IMDG – Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen.  
MARPOL – Das Internationale Übereinkommen zur Verhütung der  
Meeresverschmutzung durch Schiffe REACH – Registrierung, Bewertung, Zulassung  
und Beschränkung von Chemikalien

**Volltext der Gefahrenhinweise, auf die in Abschnitt 2 und 3 verwiesen wurde:**

H271 Kann Brand oder Explosion verursachen; starkes Oxidationsmittel.  
H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken  
H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden  
H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen

**Weitere Informationen**

Die obigen Informationen gelten als richtig, jedoch nicht als abschließend und sollen als Richtlinie verwendet werden. Die Angaben in diesem Dokument beruhen auf dem heutigen Stand unserer Kenntnisse und gelten für das Produkt im Hinblick auf angemessene Sicherheitsvorkehrungen. Sie stellen keine Garantie für die Beschaffenheit des Produkts dar. Vimi haftet nicht für Schäden aus Handhabung oder aus Berührung mit dem obigen Produkt.